

Vorlage-Nr.: **2993-2020/DaDi**

Aktenzeichen: 415-001

Fachbereich: Fraktion von Die Linke  
Bischoff, Werner

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Nr.	Gremium	Status	Zuständigkeit
1.	Kreistag	Ö	Zur Kenntnisnahme

Betreff: **Fragen zur geplanten Auflösung des Senioverbandes – Anfrage Die Linke**

### Anfrage der Fraktion von Die Linke:

1. Der Senioverband agiert nicht nur als „Fallschirm“ der Gersprenz gGMBH- er agiert selbst auch als Arbeitgeber. Er hat in dieser Konstellation mindestens 8 Festangestellte. Dies ist eine Verwaltungskraft, hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Pflegeschule sowie Hausmeister in den Pflegeheimen. Über deren Schicksal wurde in der vergangenen Kreistagssitzung – Auflösung des Senioverbandes in keinster Weise – diskutiert. Hierzu fragen wir an:

Was ist nach der Auslösung des Senioverbandes mit diesen Menschen geplant?

*Die Frage ist durch den Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht zu beantworten. Eine rechtlich mögliche Auflösung des Verbandes wäre durch den Vorstandsvorstand zu organisieren und dann von diesem auf die Frage eine Antwort zu geben.*

2. Im Kreistag wurde in diesem Zusammenhang von einer „längst überfälligen Fusion der Altenpflegeschule mit der Krankenpflegeschule gesprochen. Beide Schulen müssen schon jetzt – unabhängig von einer Senio Auflösung ihre neuen Kurse 2020 nach dem Pflegeberufsgesetz mit einem generalistischen Abschluss anbieten, da es in Zukunft nur noch Pflegefachmann/frau mit diesem „generalistischen Berufsabschluss gibt. Die o.g. Schulen treten somit mit einem identischen Berufsabschluss in Konkurrenz – in unmittelbarer regionaler Konkurrenz. Hierzu fragen wir an
  - a) Welche Arbeitsvertragliche und rein praktische Konsequenzen hat die personelle Zusammenführung für das Personal beider Schulen?
  - b) Welcher Standort wird bedient?
  - c) Welche Trägerschaft wird bedient?
  - d) Zu welchem Zeitpunkt werden die Maßnahmen der wie auch immer bezeichneten Zusammenführung letztendlich umgesetzt?

*Die Frage ist durch den Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht zu beantworten, da weder abschließende Verhandlungen zwischen dem Landkreis und dem*

*Zweckverband geführt noch erforderliche Beschlussfassungen in Gremien erfolgt sind.*